

Verhalten bei Unfällen

Wichtige Verhaltensregel bei einem Unfall

Die eigene Sicherheit hat Vorrang

- Der Ersthelfer muss unbedingt auf seine eigene Sicherheit achten.
- Begeben Sie sich nicht in eine gefährliche Situation, in der Sie zu Schaden kommen können.
- Handeln Sie niemals unüberlegt.
- Sichern Sie, wenn nötig, die Unfallstelle / Ort ab.
- Tragen Sie Handschuhe bei blutenden Wunden, um sich vor Infektionen zu schützen.

Ist die Gefahr für das eigene Leben zu groß, reicht es aus, den Notfall zu melden

Verhalten bei Unfällen

5 W-Fragen. Notfallsituationen erkennen und beurteilen.

Bevor der Unfall gemeldet wird, ist es wichtig, sich die Situation genau anzusehen. Nur dann können die wichtigen 5 W-Fragen richtig beantwortet werden.

Absetzen des Notrufes unter der Notfallnummer der Feuerwehr **112**
Beantworten sie die folgenden 5 W-Fragen:

1. **Wo ist der Unfall passiert?** (wenn möglich genaue Ortsangabe, bzw. Adresse des Unfallortes)
2. **Was ist passiert?** (z.B. Elektrounfall, eingeklemmte Person)
3. **Wie viele Verletzte gib es?**
4. **Welche Art von Verletzungen oder Erkrankungen liegen vor?** (z.B. Atemstillstand, starke Blutung, Verbrennung, Vergiftung)
5. **Wer meldet den Unfall?** (Angabe des eigenen Namens und der eigenen Rufnummer)

Achtung! Legen Sie erst auf, wenn die Rettungsstelle das Gespräch beendet hat.
Betreuen Sie den Verunfallten weiter bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.
Weisen Sie den Rettungsdienst ein, wenn er den Unfallort erreicht.

Verhalten bei Unfällen

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen. Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Blutende Wunden:	Erkennen:	- Blutende Wunden können durch Kleidungsstücke oder durch die Lage des Verletzten verdeckt werden
	Gefahr:	- Schock - Verbluten
	Maßnahmen:	- Wunden keimfrei bedecken



Bei Blutungen, wenn möglich, betroffenes Körperteil hochhalten

Abriß von Körperteilen:	abgetrenntes Körperteil wie vorgefunden in keimfreies Verbandsmaterial einwickeln und dem Rettungsdienst, möglichst kühl verpackt, mitgeben
-------------------------	---

Verhalten bei Unfällen

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen. Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Bewusstlosigkeit:	Erkennen:	- Der Bewusstlose ist nicht ansprechbar
	Maßnahmen:	- Feststellen der Atmung - Stabile Seitenlage



Stabile Seitenlage

Verhalten bei Unfällen

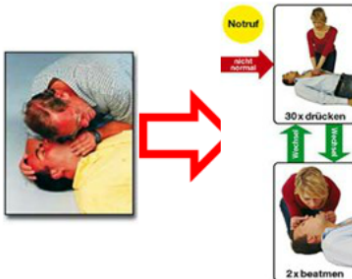
Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen.
Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Atemstillstand:	Erkennen:	- Keine Atemgeräusche - Keine Atembewegungen - Keine Ausatemluft
	Gefahr: Maßnahmen:	Tod durch Sauerstoffmangel Mund-zu-Nase-Beatmung Falls nicht durchführbar Mund-zu-Mund-Beatmung Falls erforderlich - Fremdkörper aus Mund und Rachen entfernen - Atemspende fortsetzen

Verhalten bei Unfällen

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen.
Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Herz-Kreislauf-Stillstand:	Erkennen:	- Bewusstlosigkeit - Atemstillstand - Kein Puls
	Gefahr: Maßnahmen:	Tod durch Sauerstoffmangel Herz-Lungen-Wiederbelebung - Druckpunkt aufsuchen - Herzdruckmassage und Atemspende im Wechsel



Verhalten bei Unfällen

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen.

Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Schock: 	Erkennen: Maßnahmen: Schocklage	- schneller und schwächer werdender, schließlich kaum tastbarer Puls - fahle Blässe - kalte Haut - frieren - Schweiß auf der Stirn - Teilnahmslosigkeit Diese Anzeichen treten nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig auf - Schocklage herstellen (Beine hoch lagern) - Blutung stillen - vor Wärmeverlust schützen - für Ruhe sorgen - tröstender Zuspruch - ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf
--	---	--

Verhalten bei Unfällen

Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen.

Erkennen von Gefährdungen. Ergreifen von Maßnahmen.

Verbrennungen:	Erkennen: Gefahr: Maßnahmen:	- Hautrötung - Blasenbildung - Tiefergehende Gewebeschädigungen - Schock - Störung der Atmung - Infektion - Brennende Person ablöschen - mit heißen Stoffen behaftete Kleidung entfernen - lokale Kaltwasseranwendung - Brandwunden keimfrei bedecken - vor Wärmeverlust schützen - ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung und Kreislauf
-----------------------	---	---